



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCXLIII. 343. Erasm. Alberus. s. Mich. Weiss. Erbaul. Betrachtung der  
Abend-Zeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

zusehen, Und erzeigen  
viel verdriess. Laß mich  
dich, o wahres licht,  
Nimmermehr verlieh-  
ren nicht, Wann ich dich  
nur hab im hertzen,  
Zühlich nicht der seelen  
schmerzen.

9. Wann mein augen  
schon sich schliessen, Und  
ermüdet schlaffen ein ::  
Muß mein hertz dan-  
noch geflissen, Und auf  
dich gerichtet seyn. Meis-  
ner seelen mitt begier  
Träume stets, o Gott,  
von dir, Daß ich best an  
dir bekleibe, Und auch  
schlaffend dein verbleibe

10. Laß mich diese nacht  
empfinden Eine sanfft  
und süsse ruh :: Alles  
übel laß ver schwinden,  
Decke mich mit segen  
zu. Leib und seele, muth  
und blut, Weib und  
kinder, haab und guth,  
Freunde, feind u. hauff,  
genossen, Sind in dei-  
nen schutz geschlossen.

11. Ach! bewahre mich  
für schrecken, Schütze  
mich für überfall :: Laß  
mich krankheit nicht  
aufwecken, Treibe weg  
des krieges schall Wen-  
de feur und wassers  
noth, Pestilenz und  
schnellen tod, Laß mich  
nicht in sünden sterben,  
Noch an leib und seel  
verderben.

12. O du grosser Gott,  
erhöre, Was dein kind  
gebäten hat :: Jesu,  
den ich stets verehre,  
Bleibe ja mein schutz  
un rath, Und mein hort,  
du werther geist, Der  
du freund und tröster  
heißt, Höre doch mein  
sehnlichs flehen, Amen,  
ja, es soll geschehen.

CCCXLIII. 343.

Erasm. Alberus. f. Mich. Weis.  
Erbaul. Betrachtung der Abend-  
Zeit.

**G**rist, der du bist der  
helle tag, Für dir  
G 3 die

die nacht nicht bleiben er uns dir geschendet  
mag: Du leuchtest uns hat.

vom vatter her, Und  
bist des lichtes prediger.

2. Ach lieber **HERR**,  
behüt uns heint In die-  
ser nacht fürn bösen  
feind, Und laß uns in  
dir ruhen sein, Daß  
wir fürn satan sicher  
seyn.

3. Ob schon die augen  
schlafen ein, So laß  
das herz doch wacker  
seyn: Halt über uns  
dein rechte hand, Daß  
wir nicht falln in sünd  
und schand.

4. Wir bitten dich,  
**HERR** **JESU** **CHRIST**,  
Behüt uns für des  
teuffels list, Der stets  
nach unser seelen tracht,  
Daß er an uns hab kei-  
ne macht.

5. Sind wir doch dein  
ererbtes guth, Erwor-  
ben durch dein theures  
blut, Das war des ewi-  
gen Vatters rath, Als

6. Befiehl dein'm engel,  
daß er komm, Und uns  
be w a ch, dein eigen-  
thum: Sieb uns die lie-  
ben wächter zu, Daß  
wir fürn satan haben  
ruh.

7. So schlaffen wir'im  
namen dein, Diereu-  
die engel bey uns seyn.  
Du heilige dreyfaltige  
keit, Wir loben dich in  
ewigkeit.

CCCXLIV. 344.

Mich. Weifs.

**JESUS**, das in der nacht hell  
leuchtende licht.

**G** **H**riste, der du bist  
tag und licht, Für  
dir ist, **H**err, verborgen  
nicht, Du väterliches  
lichtes glantz, Lehr uns  
den weg der wahrheit  
gantz.

2. Wir bitten dein gött-  
liche kraft, Behüt uns,  
**H**err, in dieser nacht,  
Be-